

13-Jähriger aus Bremen gewinnt 2. Skyracer-Cup im Disc-Golf

Michael Lorenz am 23.08.2016 um 00:12 Uhr



Max Schulze beim Putt: Der 13-jährige Bremer beherrschte die Konkurrenz. Fotos: Michael Lorenz

Minden (much). Disc-Golf ist ein Sport für Jung und Alt. Sollte es eines Beweises für diese These bedurft haben, so erbrachte ihn der Bremer Max Schulze beim 2.

Skyracer-Cup auf dem Disc-Golf-Parcours Kanzlers Weide: Der 13-Jährige setzte sich gegen Konkurrenten aller Altersklassen durch und sicherte sich den Gesamtsieg.

55 Disc-Golfer und -Golferinnen hatten an diesem C-Turnier der German Tour in Minden teilgenommen. Die meisten Teilnehmer waren erfahrene Turnierspieler, für einige der Disc-Golfer war es der erste Start bei einem German-Tour-Turnier. Die Bahnen in den Weserwiesen wurden eigens für das Turnier zum Teil deutlich erschwert, um den Anspruch der Turnierserie gerecht zu werden. Doch nicht der Parcours war es, der das Teilnehmerfeld vor die größten Herausforderungen stellte, sondern der böige, teils stürmische Wind am Sonntag. So hieß es bei einigen eigentlich guten Würfen am Ende lapidar: Vom Winde verweht.



Turnier-Ausrichter Ruven Kleine, hier am 18. und letzten Korb, verpasste das Stechen um einen Wurf.

Trotz der widrigen Umstände entwickelte sich ein packender Wettkampf, bei dem die Werfer eine erstaunliche Präzision an den Tag legten. Mit Spannung war die Juniorenklasse erwartet worden, denn von den 53 in der German Tour gelisteten Spieler traten unter anderem die Nummern vier bis sechs an. Max Schulze absolvierte die erste Runde des 18-Korb-Parcours' mit 54 Würfen, was einen Wurf unter Par bedeutet. Im zweiten Durchgang schaffte er fünf Birdies und blieb mit der starken Wurfzahl 51 vier Versuche unter Par. Damit qualifizierte er sich als einziger Junior für

das Finale, bei dem am Ende die spektakulären Würfe über die Weser und zurück den Höhepunkt der Veranstaltung bildeten.



Für dieses Finale hatten sich aus den sechs

Die meisten Spieler führen ein ganzes Arsenal an speziellen Golf-Frisbeescheiben mit sich.

Turnerklassen Junioren, Open (18 bis 39 Jahre), Master (40 bis 49 Jahre), Grandmaster (50 bis 59 Jahre), Senior Grandmaster (60 bis 69 Jahre) und Frauen insgesamt sieben Starter qualifiziert, darunter Benjamin Hacker vom gastgebenden Verein MTV 1860 Minden, der in beiden Runden auf die Gesamt-Wurfzahl 113 kam. Die Finalteilnahme erkämpfte er sich nach einem Stechen gegen den zuvor wuflgleichen Vereinskollegen Kristoffer Kranzusch. Ruven Kleine, der Disc-Golf-Chef des MTV, der auch als federführender Turnier-Ausrichter fungierte, verpasste das Stechen ebenso wie Daniel Kindermann nur um einen Wurf (114). Vorjahressieger Oliver Schacht (Obernkirchen) verfehlte die Endrunde mit 115 Würfen ebenfalls. Im Finale war Gesamtsieger Max Schulze mit zwölf Würfen ebenfalls der Beste der sieben Endrunden-Teilnehmer, am Ende lag er im Gesamtergebnis vier Würfe vor Open-Sieger Phillip Müller. Benjamin Hacker wurde Vierter.

Das nächste Turnier findet am 23. Oktober statt. Das „min+din-doubles“ ist zugleich das Letzte des Jahres. Es wird ebenfalls vom MTV 1860 Minden ausgerichtet. Ruven Kleine: „Das Turnier eignet sich bestens für Einsteiger in den Disc-Golf-Sport.“

Copyright © Mindener Tageblatt 2016

